Sachbericht Stadtteilmanagement Kannenstieg / Neustädter See 2022

Ausgangslage

Die Voraussetzungen für das Jahr 2022 waren in vielen Bereichen nicht mehr durch Maßnahmen der Pandemie eingeschränkt. Mit den Lockerungen und später der Aufhebung der meisten Auflagen kehrte eine weitgehende „Normalität“ in den Alltag zurück.

Hilfestellungen und Unterstützungsangebote, Vermittlung und Informationstransport wurden über das Stadtteilbüro mitorganisiert, vorangetrieben und teilweise initiiert. Eine Planung und Organisation von Projektangeboten konnten weitgehend unter normalen Gegebenheiten stattfinden, wodurch wieder längere Phasen für die Vorbereitungen entstanden, ein erheblicher Mehraufwand unnötig wurde und Stabilität einziehen konnte.

Das Stadtteilmanagement hat im Jahr 2022, unter Einbeziehung engagierter Bewohnerinnen und Bewohner und/oder in Kooperation mit Stadtteilakteuren verschiedener Einrichtungen, zahlreiche Aktivitäten selbst initiiert oder durch Einbindung unterstützt.

Dabei wurden auch Aktivitäten weitergeführt und ausgebaut, die in den vergangenen Jahren zum festen Bestandteil der Stadtteilarbeit geworden sind.

Das Stadtteilmanagement bietet regelmäßige Sprechzeiten im „Stadtteiltreff Oase“ an. Der Stadtteilmanager wird durch ehrenamtlich tätige Bewohnerinnen und Bewohner in verschiedenen Projekten unterstützt. Die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten werden als Stadtteil-Büro betrieben.

Im Jahr 2022 fokussierte sich die Arbeit des Stadtteilmanagements zu großen Teilen auf das Gemeinwesen orientierte Themen, wie beispielsweise die Planungen im Quartier Schrotebogen, der Umgang mit dem Krieg in der Ukraine und deren Folgen für die Menschen im Wohngebiet. Andere Themen entwickelten sich im Laufe des Jahres: Erweiterung des IGS-Geländes, Wartehäuschen an der Kannenstieg MVB-Trasse, Inflation und steigende Kosten und nicht ausgeführte Sanierungsmaßnahmen wie der Steg am Neustädter See.

Desweiteren waren Projekte und Veranstaltungen gerade in diesen Zeiten der finanziellen Unsicherheit, eminent wichtig, um den Menschen Perspektiven aufzuzeigen und ein soziales Miteinander zu ermöglichen. Projektmittel wurden dementsprechend für die Umsetzung der einzelnen Veranstaltungen, eingesetzt. Das Stadtteilmanagement verwaltet darüber hinaus den Stadtteifonds. Über diesen Verfügungsfonds ist es dem Stadtteilmanagement sowie Dritten möglich, Projekte im Quartier zu unterstützen bzw. zu realisieren. Die Vergabe der Mittel des Stadtteifonds obliegt einem demokratischen Gremium. Die Antragstellung, die Abrechnung und die Projektumsetzung werden durch das Stadtteilmanagement begleitet.

Projekte 2022

Das Stadtteilmanagement bietet neben Einzelprojekten eigene fortlaufende Projekte an.

Senioren Nachmittag

Einmal wöchentlich findet der Senioren Nachmittag statt. Das Projekt wird ehrenamtlich begleitet. Durch den Projektbegleiter werden die Nachmittage vorbereitet und geplant. In Absprache mit den Teilnehmern werden Angebote kreiert. Ziel ist es, den Seniorinnen eine regelmäßige Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu gewährleisten.

Gesprächstreff für Geflüchtete

Das Projekt ist im Bürgerhaus Kannenstieg angesiedelt. Hierbei handelt es sich um individuelle Hilfe und Angebote für Geflüchtete aus den Stadtteilen. Das Projekt wird durch einen ehrenamtlich tätigen Bewohner einmal wöchentlich durchgeführt. Über dieses Projekt wurden u.a. Alltagshilfen für Geflüchtete und andere Bewohnerinnen und Bewohner (Einkaufshilfen bei Quarantäne u.ä.) organisiert.

Family and friends

Dieses Projekt verfolgt zwei Hauptziele: die Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit sowie die Motivation für ehrenamtliches Engagement. Das Stadtteilmanagement erfreut sich an einem Stamm ehrenamtlich tätiger Bewohnerinnen und Bewohner. Bei großen Veranstaltungen wie dem Stadtteilfest agieren bis zu fünfzig Personen in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich und tragen somit zum Gelingen maßgeblich bei. Family and friends richtet sich an diesen Personenkreis. Einmal monatlich treffen sich die Familien zu einem geselligen Nachmittag. Die Wertschätzung ehrenamtlichen Arbeit ist ein wichtiger Aspekt für den Stadtteilmanager. Zu den Veranstaltungen werden gezielt Menschen eingeladen, denen die Projekte im Quartier nähergebracht werden. Ehrenamt wirbt für Ehrenamt, niemand kann besser Menschen motivieren, als jene, die bereits aktiv im Gemeinwesen tätig sind. Family and friends wird ebenfalls durch einen ehrenamtlich tätigen Bewohner begleitet.

Digitale Sprechstunde

Das Projekt ist im Stadtteiltreff Oase angesiedelt und bietet vor allem Senior*innen einen wöchentlichen Anlaufpunkt zu Fragen in Bezug auf digitale Fragen jeglicher Prägung. Das Projekt wird durch eine ehrenamtliche Projektbegleiterin durchgeführt und widmet sich dem Smartphone, dem Tablet, dem Computer und deren Umgang.

CREaction

Zweimal monatlich bietet das Projekt kreative und aktive Angebote für Kinder, Familien und Senioren. Beginnend im September 2022 wurde das Projekt neu initiiert und von einer ehrenamtlich tätigen Bewohnerin begleitet. Bei umfangreicheren Themenangeboten stehen die Mitglieder des Bürgervereins Nord als Unterstützer zur Verfügung. Alle Projekttermine bieten jeweils andere und neue Angebote an und bringen damit eine Vielfalt in das Projekt.

Das Stadtteilmanagement initiiert eigene Projekte, steht als Kooperationspartner aktiv mit in der Verantwortung oder steht als beratener Akteur unterstützend zur Verfügung. Die nachfolgenden Projekte stellen insofern eigene Veranstaltungen bzw. Veranstaltungen mit maßgeblicher Kooperation durch das Stadtteilmanagement dar.

Neujahrsempfang für Ehrenamtliche

Der jährliche Empfang für Ehrenamtliche aus den Stadtteilen Kannenstieg und Neustädter See fand am 05.02.2022 im Stadtteiltreff Oase statt. Das Stadtteilmanagement und der Bürgerverein Nord nutzen den Neujahrsempfang, um den Ehrenamtlichen einerseits Anerkennung und Dankbarkeit auszusprechen, andererseits um die Ziele für das neue Jahr zu kommunizieren.

Ein Zeichen der Solidarität

Am 04.04.2022 organisierte das Stadtteilmanagement eine Straßenmalaktion für Kinder. Auf dem westlichen Neustädter Platz wurden mit Straßenmalfarben Solidaritätsbekundungen für die Menschen in der Ukraine aufgebracht. Die beteiligten Kinder aus dem Hort Weltentdecker setzten ein öffentliches Zeichen gegen Krieg, für Frieden und Solidarität mit den Menschen in der Ukraine.

Magdeburg putzt sich

Am 09.04.2022 wurde im Rahmen von Magdeburg putzt sich die Lindwurmbrücke und deren Grünanlagen gereinigt. Die Aktion wurde mit den GWAs Kannenstieg und Neustädter See initiiert.

Osterprojekte

Am 06./07.04.2022 führte das Stadtteilmanagement zwei Bastelnachmittage durch. Einmal im Stadtteiltreff Oase und einmal im Begegnungszentrum Kannenstieg konnten Familien Osterdekorationen

basteln. Am 14.04.2022 fand auf dem Gelände des Stadtteiltreffs eine Osterveranstaltung statt. Hierbei wurde das Stadtteilmanagement vom Bürgerverein Nord und dem Stadtteiltreff unterstützt.

Benefizveranstaltung für Frieden in der Ukraine

Am 23.04.2022 veranstalteten das Stadtteilmanagement, der Bürgerverein Nord und der Stadtteiltreff Oase eine Benefizveranstaltung für Frieden in der Ukraine durch. Verschiedene Künstler traten kostenfrei bei der Veranstaltung auf, der Bürgerverein Nord spendete die kompletten Catering-Einnahmen an die Ukraine Hilfe der LHS.

Tag der Städtebauförderung

Zum Tag der Städtebauförderung am 14.05.2022 organisierte das Stadtteilmanagement eine Aktionstag auf dem Bolzplatz in der Hans-Grundig-Straße. Unter dem Motto „Öffentliche Plätze erlebbar machen“ wurden Sport- und Spielangebote umgesetzt. Das Projekt wurde über den Stadtteiffonds finanziert und u.a. vom Bürgerverein Nord und dem KJH Lichtblicke unterstützt.

Kindertagfest

Am 01.06.2022 führten die kommunalen KJHs der LHS auf dem Gelände des Stadtteiltreffs ein Kindertagfest durch. Gemeinsam mit dem Bürgerverein Nord beteiligte sich das Stadtteilmanagement mit eigenen Angeboten für die Kinder.

11. Lauf am Neustädter See

Der Lauf am Neustädter See wurde wie 2021, verändert organisiert. Zwei Kitas und ein Hort aus dem Stadtteil Neustädter See beteiligten sich am Lauf (vom 10. Bis 21.06.2022). Für die Kinder fanden die Läufe jeweils in den Einrichtungen statt. Der Hauptlauf und ein Schnupperlauf für Kinder startete dann am Neustädter See. Das Projekt wurde über den Stadtteiffonds finanziert.

Stadtteilfest

Das Stadtteilfest Kannenstieg Neustädter See fand am 09.07.2022 auf dem Gelände des Stadtteiltreffs Oase statt. Organisiert vom Stadtteilmanagement beteiligten sich zahlreiche Einrichtungen und Akteure aus den Stadtteilen am Jahreshöhepunkt. Unterschiedliche kreative, spielerische und andere Angebote belebten das Veranstaltungsgelände. Ein buntes Bühnenprogramm mit Tanz und Musik bot den Zuschauern ein abwechslungsreiches Angebot.

Ferienauftakt

Zum Beginn der Sommerferien am 09.07.2022 fand auf dem Gelände des Stadtteiltreffs Oase ein Kinder- und Familienfest statt. Mit unterschiedlichen Angeboten läutete die Veranstaltung die Ferien ein. Die Angebote wurden jedoch generationsübergreifend gestaltet, um Eltern und Großeltern die Teilhabe zu ermöglichen und bestenfalls den Tag als Familie gemeinsam zu nutzen.

Kinderfest am Leuchtturm

Das Kinderfest als fester Bestandteil der Veranstaltungskultur des Stadtteils wurde in Kooperation der Spielplatzpaten des Ortsverbandes Magdeburg Nord der Linken, dem Bürgerverein Nord und dem Stadtteilmanagement am 02.09.2022 durchgeführt. Die bereits neunte Auflage wurde u.a. durch den Stadtteiffonds finanziert.

50 Jahre Vaters Haus

Die Pfingstgemeinde Vaters Haus beging 2022 sein 50jähriges Bestehen mit einem Festwochenende am 17./18.09.2022. Die Veranstaltung wurde u.a. über den Stadtteiffonds finanziert. Neben der Finanzierungsunterstützung war das Stadtteilmanagement mit dem Bürgerverein Nord aktiv an der Veranstaltung beteiligt.

Herbstfest

Am 22.10.2022 wurde ein Herbstfest auf dem Gelände des Stadtteiltreffs Oase durchgeführt. Mit unterschiedlichen Partnern aus den Stadtteilen wurden verschiedene Aktivitäten angeboten.

Lampionumzug

Am 04.11.2022 fand im Stadtteil Neustädter See der schon traditionelle Lampionumzug statt. Die Veranstaltung wurde über den Stadtteiffonds gefördert und zog mit knapp 900 Besuchern, neben dem Kinderfest am Leuchtturm, dem Stadtteiffest und dem Lauf am Neustädter See die meisten Menschen bei den 2022er Veranstaltungen an.

Weihnachtsmarkt

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause wurde am 03.12.2022 wieder der Weihnachtsmarkt Neustädter See durchgeführt. Weihnachtliche Angebote und musikalische Begleitung sorgten für eine besinnliche Atmosphäre zum Abschluss des Jahres. Die Veranstaltung wurde u.a. über den Stadtteiffonds finanziert.

Bürgerverein Nord und Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit

Die ehrenamtlichen Gremien im Kannenstieg und am Neustädter See werden in intensivem Austausch durch das Stadtteilmanagement unterstützt. Der Bürgerverein nutzt das Stadtteil-Büro für seine administrativen Aufgaben und steht mit dem Stadtteilmanagement in unmittelbarem Kontakt für die Umsetzung und Planung von Projekten und Veranstaltungen.

In den Gemeinwesenarbeitsgruppen standen im Jahr 2022 verschiedene Thematiken auf der Agenda. Am Neustädter See waren verschiedene bauliche Maßnahmen die Hauptthemen. Die Bebauungsplanung im Schrotebogen sei als Beispiel genannt. Im Kannenstieg hat der Sprecherrat seine Arbeit erfolgreich gestalten können. Neben einiger verkehrstechnischer Probleme durch den Trassenbau, die gemeinsam mit dem Tiefbauamt beseitigt wurden, standen Themen wie das Zusammenleben im Stadtteil oder neue Sitzbänke im öffentlichen Raum auf der Agenda.

Das Stadtteilmanagement stand den ehrenamtlichen Sprecherinnen in allen Themen beratend zur Seite, unterstützte die Arbeit, moderierte zwischen Bewohnerschaft, GWA und Stadtverwaltung und stellte über die vorhandenen öffentlichen Kanäle den Informationsaustausch sicher. Mit Herrn Ardan im Stadtplanungsamt und den Stadträten Tim Rohne, Julia Brandt und Chris Scheunchen verfügt das Fördergebiet über Ansprechpartner in Verwaltung und Politik, die sich der Themen annehmen und dem Stadtteilmanagement seine Rolle als Bindeglied erleichtern.

Mittel der öffentlichen Wahrnehmung

Die **Stadtteilzeitung** „Der Lindwurm“ wurde im Stadtteilbüro erstellt und durch die Einbindung zahlreicher Akteure, ist die Zeitung ein Synonym für die Identifikation zu den Stadtteilen geworden und dient als unverzichtbarer Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit in Magdeburg Nord. Der Druck der Zeitung wurde 2022 über den Stadtteiffonds realisiert. Mitglieder des Bürgervereins Nord und des Projekts Mittendrin sorgen für die Verteilung der Zeitung. Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeiter von Einrichtungen und Gewerbetreibende nutzen die Stadtteilzeitung, um mit eingesandten Beiträgen, ihre Aktivitäten der Öffentlichkeit mitzuteilen. Das Stadtteilmanagement begleitet in Wort und Bild bauliche Veränderungen in den Stadtteilen ebenfalls über die Stadtteilzeitung. Gleiches gilt für die Internetauftritte der Stadtteile. Seit 2013 bzw. 2014 verfügen die Stadtteile über eigene Webseiten, die in enger Abstimmung mit der Stadtteilzeitung einen weiteren Eckpfeiler in der öffentlichen Wahrnehmung darstellen. Im Gegensatz zu der Stadtteilzeitung, die viermal jährlich erscheint, ist über die Webseiten eine tagesaktuelle Informationsquelle für die Bewohnerinnen und Bewohner zugänglich. Über die Webseiten www.neustaedtersee.de und www.kannenstieg.net haben nicht nur Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit Informationen zu beziehen. Die Internetportale beinhalten Bildergalerien, Chronikdaten, Angebotsangebote über tägliche Projekte oder Veranstaltungen, Presseartikel, einen Stadtteilkompass u.v.m. Parallel zu den Webseiten sind diese Informationen über eigene Stadtteilseiten in sozialen Netzwerken miteinander verknüpft. Nach der Einbeziehung dieser Netzwerke (z.B. Facebook) wurde 2017 ein eigener Kanal MD Neustädter See/ Kannenstieg auf der Plattform YouTube eingerichtet. Darüber hinaus verfügen die Stadtteile unter Magdeburg_Nord einen Instagram-Account. Mit diesen neuen Medien werden jüngere Zielgruppen deutlich besser angesprochen und die Nutzerzahlen der Plattformen zeigen ein deutliches Interesse vieler Menschen an den Aktivitäten im Fördergebiet.

Von den Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit profitieren u.a. die Arbeitsgruppen der Gemeinwesenarbeit erheblich. Sitzungsprotokolle, Richtlinien zum Initiativfonds und andere relevante Unterlagen und Informationen werden leicht zugänglich zur Verfügung gestellt.

Mit dem breiten Mix an Mitteln zur öffentlichen Wahrnehmung, von der Stadtteilzeitung über die Webseiten, den sozialen Medien, bis hin zu den Kalendern, Flyern oder dem Stadtteilmaskottchen verfügen die Stadtteile Kannenstieg und Neustädter See über ein Reservoir an Maßnahmen, die eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit gewährleisten.

Stadtteil-Büro im Stadtteiltreff „Oase“

Das Stadtteilbüro wurde im Mai 2014 im Stadtteiltreff Oase eröffnet, ersetzte das alte Büro im Brunnenhof und fungiert seitdem als Sitz des Stadtteilmanagements. Es werden nach Vereinbarung von Montag bis Freitag Gesprächstermine angeboten. Dienstags von 13.00 bis 18.30 Uhr steht das Stadtteilmanagement mit der Bewohnersprechzeit zur Verfügung. Diese werden von ehrenamtlich Engagierten, KooperationspartnerInnen sowie interessierten Bewohnerinnen und Bewohnern genutzt. Daneben suchen auch ansässige Akteure, Institutionen sowie Vertreter*innen von Verwaltung und Politik das Stadtteilbüro auf, um sich die Sachlage im Stadtteil schildern zu lassen. 2022 wurden zahlreiche Gespräche auf sehr persönlicher Ebene geführt. Die Probleme durch die steigenden Energiekosten, Inflation und Lebensmittelpreise stellen die Bewohner*innen und/ oder Einrichtungsmitarbeiter vor besondere Problematiken. Hierbei versuchte das Stadtteilmanagement seiner Verantwortung ebenfalls gerecht zu werden. Das Stadtteilmanagement unterstützte den Bürgerverein Nord beispielsweise in der Entscheidung, 2022 kein Lichterwelten-Modul in den Stadtteil zu holen. Die notwendigen Spendengelder der Einwohner*innen, in deren teilweise schweren Verhältnissen derzeit, einzufordern, empfand der Verein als unmoralisch und das falsche Zeichen.

Das Stadtteilbüro fungiert weiterhin als Informationsstandort für Angebote und aktuelle Entwicklungen im Stadtteil, welcher aktiv genutzt wird. Anwohnerinnen und Anwohner schätzen die Möglichkeit sich „auf kurzem Wege“ austauschen zu können. Im Falle von konkreten Anliegen, Problemen, Ideen oder Initiativen agiert das Stadtteilmanagement beratend. Unter anderem werden Ausstattung und Ressourcen des Stadtteilbüros für Austausch- oder Vernetzungstreffen angeboten und zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2022 nicht umgesetzt Projekte

Die Projekte konnte alle umgesetzt werden

Ausblick Jahresprogramm 2023

Eine Weiterführung der fortlaufenden Projekte wird angestrebt, da sich die Projekte etabliert haben und zielgruppengerechte Bedarfe decken.

2023 wird sich im öffentlichen Fokus mit dem 50. Jahrestag der Grundsteinlegung des Wohngebietes auseinandersetzen. Zu diesem Anlass wurde 2022 ein Jahreskalender über den Stadtteilfonds finanziert, der dieses Jubiläum zum Thema hat. Vorgesehen ist im Februar eine festliche Veranstaltung zu dem Jubiläum auszurichten, bei der die neuerstellte Chronik „Von der Grundsteinlegung bis zum Mauerfall“ veröffentlicht werden wird.

Neben den traditionellen Veranstaltungen, wie u.a. Stadtteilstfest, Lauf am Neustädter See und dem Kinderfest am Leuchtturm wird das Stadtteilmanagement weiterhin als Kooperationspartner, durchführender Akteur oder in beratender Funktion Gemeinwesen orientierte Projekte unterstützen bzw. initiieren. Das bestehende Netzwerk wird dazu genutzt, um Veranstaltungen und Projekte zielführend den Bedarfen entsprechend im Quartier zu organisieren. Der Kannenstieg und der Neustädter See sind Stadtteile, in denen die Bedarfe an sozialen und kulturellen Aktivitäten auf Grund der Bewohnerstruktur die Lebensqualität der Menschen erhöhen. Einige wichtige Termine 2023 wurden zeitlich bereits festgelegt. Damit wird beabsichtigt, den Menschen in den Stadtteilen weiterhin zu signalisieren, dass auch 2023 intensiv an Möglichkeiten und Zielen gearbeitet wird.

Das Stadtteilmanagement wird die zur Verfügung stehenden Mittel zielgerichtet und sachgerecht einsetzen, Projekte in Nord zu entwickeln und zu unterstützen. Eine detaillierte Übersicht der kommenden Projekte mit Terminen ist noch nicht abschließend möglich, da die Absprachen zwischen

den einzelnen Akteuren zum gegenwärtigen Zeitpunkt stattfinden. Zum Zweiten ist abzuwarten, welche Projektanträge für den Stadtteifonds eingebracht werden. Ziel ist es, die Vielzahl und Vielfalt der Projekte zu fördern, alle Bereiche des Gemeinwesens zu gestalten und damit die Entwicklung der Stadtteile weiter zu verbessern.

Verstetigung

Ein künftiges Ziel der vom Stadtteilmanagement ausgeübten Aktivitäten ist die Verstetigung der begonnenen und für sinnvoll erachteten Projekte.

Dabei sei beispielhaft für die Öffentlichkeitsarbeit die Stadtteilzeitung „Der Lindwurm“ genannt. Die Stadtteilzeitung ist bisher mit insgesamt 55 Ausgaben (Stand Dezember 2022) erschienen. Die Hauptgestalter dieser Zeitung sind Herr Härtel und Herr Grupe. Der Inhalt wird durch die zugesendeten Artikel der Akteure und Bürger aus beiden Stadtteilen bestimmt. Die Verteilung der Zeitung in den Stadtteilen ist durch ehrenamtliche Mitstreiter gesichert.

Etablierte Veranstaltungsprojekte (z.B. das jährliche gemeinsame Stadtteilstadtteilfest, der Lauf am Neustädter See, die Weihnachtsmärkte) sollen weiterhin fester Bestandteil der Stadtteilkultur bleiben. Jüngere Projekte (z.B. Lampionumzug, Kinderfest am Leuchtturm) sollen langfristig verstetigt werden. Neue Ideen für ein regelmäßiges Stadtteilleben in kultureller, sportlicher, sozialer Hinsicht werden vom Stadtteilmanagement jederzeit unterstützt und gefördert.

Bürgerbeteiligung als Prozess der Stadtteilentwicklung steht im Fokus der Arbeit im Stadtteilmanagement. Neben der Moderation zwischen Bewohnerschaft und Vertretern von Behörden bei städtebaulichen Maßnahmen oder anderen stadtteilrelevanten Themen ist die Aktivierung von Bürgerinnen und Bürgern für ehrenamtliches Engagement ein wichtiger Faktor der Beteiligung von Bürgern. Über eine funktionierende Projektarbeit für alle Generationen und eine breite Netzwerkstruktur gelingt es vermehrt Bürgerinnen und Bürger sowie lokale Unternehmen zu motivieren, sich aktiv am Stadtteilleben und somit seiner Entwicklung zu beteiligen. Beratung, Beteiligung, Begleitung und Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit miteinander zu verbinden, ist ein Ziel des Stadtteilmanagements. Nur diese Verknüpfung der Themenfelder, gepaart mit vertrauensbildenden Maßnahmen ermöglicht, die Handlungsschwerpunkte mit positiven Ergebnissen zu bearbeiten.

Marcel Härtel